

Buntes Programm für die ganze Familie wird geboten

„Die Glocke“: Was erwartet die Besucher?

Kemper: Die Besucher können sich auf Stände mit Stoffarbeiten, Metallkunst, Schmuck, Holzarbeiten, Bildern, Skulpturen, Betondeko, Blumen, Naturseifen, Siebdruck und mehr freuen. Außerdem wird es verschiedene Aktionen mit und für Kinder geben, angeleitet von Elke Hartmann und dem Team des Jugendtreffs Beelen. Theo Steiling ist es gelungen, Kinder der drei Beelener Kindergärten dazu zu animieren,

bunte Bilder zu malen, die im Schaukasten auf dem Platz ausgestellt werden.



Max an. Anna Höving zeigt mit ihrer Voltigiergruppe am Holz-

Marlies Penner bietet mit der Theater AG der OGS Beelen eine Aufführung der von den Kindern erarbeiteten Märchenbearbeitung einen Märchen Mix-

pferd, wie viel Spaß Bewegung machen kann. Rita Althues wird mit ihrer Band einen schönen musikalischen Abschluss verleihen. Natürlich haben wir auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht: Die Landfrauen werden ihre köstlichen Kuchenspezialitäten anbieten, und das Team der „Alten Mühle“ verwöhnt alle mit herzhaften Gerichten aus der Pfanne und vom Grill. Den Getränkestand wird das Team des Kulturkreises betreuen. Als besonderen Höhepunkt werden die

„Lottchen“ mit ihrem Walk-Act die Zuschauer unterhalten.

„Die Glocke“: Der jüngste Creative Pfad hat 2009 stattgefunden. Gibt es Überlegungen, die Veranstaltung in einem engeren Zeitraum als alle sechs Jahre stattfinden zu lassen?

Kemper: Nach dem Creativen Pfad 2009 haben wir 2012 eine ähnliche Veranstaltung unter dem Titel „Beelen mittendrin“ rund um Haus Heuer und die Bahnhofstraße veranstaltet sowie einige Tage der offenen Gärten

und anderes. Allerdings sind wir der Meinung, man sollte diese Art von Angebot nicht zu oft und zu kurz hintereinander anbieten, damit auch gewährleistet ist, immer wieder neue Künstler und Aktionen zeigen zu können. Im Übrigen bringen solche Aktionen auch sehr viel Zeit- und Arbeitsaufwand mit sich, und bei nur acht Vorstandsmitgliedern, die alle diese Aufgaben neben ihrer Berufstätigkeit ehrenamtlich übernehmen, sind den Aktivitäten natürlich auch Grenzen gesetzt.